

Ihre kostenlose SPD-Zeitung vom Ortsverein Barmstedt - von und für Barmstedterinnen & Barmstedter!

## Moin, Moin!

Herzlich Willkommen in dieser Sonderausgabe des "Stadtgespräch". Ihre kostenlose SPD-Zeitung - für alle Barmstedterinnen und Barmstedter!

**BITTE  
UNTERSTÜTZEN  
SIE UNSERE  
LOKALEN  
BETRIEBE!**

Liebe Barmstedterinnen und Barmstedter,

es sind besondere Zeiten, in denen uns bewusst wird, wie wichtig die Gemeinschaft und die Solidarität jedes einzelnen ist, in denen es gleichermaßen um die Erhaltung der Gesundheit und um die wirtschaftliche Existenzgrundlage von uns Bürgern geht.

In dieser Zeit ist es wichtig, nicht nur an sein persönliches Umfeld zu denken, sondern auch an die Menschen, die alleine sind, die eingeschränkt sind, die Hilfe und besonderen Schutz bedürfen, die unverschuldet in finanzielle Notlagen geraten, weil sie nicht arbeiten dürfen.

Niemand weiß, wie sich die Pandemie weiterentwickelt, wann sie „vorbei“ ist oder wie

unsere Welt dann aussieht.

Aber es ist schon jetzt zu sehen, dass ein soziales Zusammenrücken, eine solidarische Gesellschaft, das Teilen wieder stärker in den Mittelpunkt rücken muss, damit wir gemeinsam die vor uns liegenden Herausforderungen meistern können. In Barmstedt gibt es viele tolle Initiativen, um den Menschen zu helfen. Wir bedanken uns bei allen, die tatkräftig anpacken, die für andere da sind, die Zeit schenken.

Mit Ideen und Zuversicht: **Wir halten zusammen!**

Ihre Svea Hansen  
& Arnd Naundorf  
*Vorsitzende SPD Barmstedt*

## Telefonsprechstunde: Offenes Ohr für alle Bürger

An alle Bürger richtet sich das Angebot des Kreisvorstands der SPD. Die Mitglieder des Kreisvorstandes bieten eine tägliche Telefonsprechstunde an.

Montag bis Freitag von 18 bis 19 Uhr, Mittwoch zusätzlich von 12 bis 13 Uhr und Samstag von 12 bis 13 Uhr und von 17 bis 18 Uhr haben Mitglieder des Kreisvorstandes ein offenes Ohr und vermitteln Fragen auch an Land- und Bundestagsabgeordnete. Zu erreichen sind die Mitglieder des Kreisvorstandes unter der Telefonnummer

**04101 - 24720**

## Nützliche Telefonnummern

Gewalt gegen Frauen  
0800 0116 016  
oder im Sofort-Chat  
[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Müttertelefon  
0800 333 2 111  
20 bis 22 Uhr

Polizei  
110  
Rund um die Uhr

Sucht & Drogen Hotline  
01805 313031  
(kostenpflichtig)  
Rund um die Uhr

Telefonseelsorge  
0800 111 0 111 oder  
116 123  
Rund um die Uhr,  
oder in der Chat-Beratung  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Frauenberatung Pinneberg  
04101 513147

Nummer gegen Kummer  
Für Kinder und Jugendliche  
116 111

Mo.-Sa.: 14 bis 20 Uhr  
Für Eltern

0800 111 0550  
Mo.-Fr.: 9 bis 11 Uhr  
Di. & Do.: 17 bis 19 Uhr

Silbertelefon  
Seniorentelefon gegen  
Einsamkeit  
0800 4708090  
täglich: 8 bis 22 Uhr

Pflegenottelefon  
030 2017 9131  
Mo.-Do.: 9 bis 18 Uhr

Hilfetelefon Schwangere  
in Not  
0800 4040020  
Rund um die Uhr,  
oder als Online-Beratung  
[www.geburt-vertraulich.de](http://www.geburt-vertraulich.de)

Frauentreff Elmshorn  
04121 6628

Für allgemeine Fragen zum  
Corona-Virus

Bürgertelefon des Bundes  
030 346 465 100

Bürgertelefon  
Land Schleswig-Holstein  
0431 79 700 001

Bürgertelefon  
Kreis Pinneberg  
04121 4502 5000  
tägl. 8 bis 17 Uhr  
freitags bis 14 Uhr

Personen mit Atemwegserkrankungen, die zuvor in einem Risikogebiet waren oder Kontakt mit einem bestätigten Fall hatten, sollten sich per Telefon an ihre Hausarztpraxis oder an die Telefonnummer

116-117  
der Kassenärztlichen Vereinigung SH wenden.

"Barmstedt hält zusammen"  
geöffnete Firmen  
04123 93 666 23  
Mo - Fr 10 bis 15 Uhr

DLRG Einkaufshelfer  
Für alle die nicht einkaufen  
können oder sollten  
04123 80 98 444

Rathaus Barmstedt  
04123 681-01

Telefonsprechstunde  
Kreisvorstand  
04101 24720



## Unterfinanzierung der Kommunen überwinden!

Auf dem letzten Kreispartei-tag hat der Kreisvorstand den Antrag gegen die Unterfinanzierung der Kommunen eingebracht und es wurde einstimmig zugestimmt.

### Patrick Laas

Mitglied Kreisvorstand/  
Kreistagsfraktion



Dieser wird an die Landes- und Bundesebene weitergeleitet. Unsere Städte und Gemeinden benötigen dringend mehr Geld, mit immer weitergehenden Einspar-

ungen oder Kürzungen sinkt die Lebensqualität vor Ort und notwendige Aufgaben im Jetzt und in der Zukunft sind nur schwer zu schaffen. Konkret fordern wir u.a. eine Veränderung des Steuerverteilungsschlüssels zugunsten der Kommunen, das Land die Mittel für den kommunalen Finanzausgleich deutlich erhöht, Fördermittel schneller bei den Kommunen ankommen, Investitionsprogramme für Zukunftsbereiche von Bund und Land für Stadt und Gemeinde aufgelegt werden

und der Bund sich an Alt-schulden beteiligt. Unsere Städte und Gemeinden müssen handlungsfähig sein, ein JA für zukunftsfähige Politik und neue Perspektiven vor Ort entwickeln. Ein NEIN zu kurzfristig gedachtem "Kaputtsparen". Dies gilt umso mehr, da besonders auf Städte und Gemeinden, nach den Belastungen durch die aktuelle Krise, Steuerausfälle in nicht abschätzbarer Höhe zukommen werden.

PL

## Wo drückt der Schuh?

Wer kennt es nicht, kurz vor Wahlen stehen allerorts dicht beieinander Wahlstände mit Infomaterialien und kleinen Aufmerksamkeiten zum Mitnehmen. Dies ist auch gut, da die unterschiedlichen Programme und Kandidaturen bekannt gemacht werden. Wir stehen bewusst auch während der gesamten Legislaturperiode, auch wenn keine Wahlen anstehen, mit unserem "Wo drückt der Schuh"-Stand an festen Terminen in der Innenstadt. Politik ist kein Selbstzweck, sondern sie ist für die Bürgerinnen und Bürger da, daher ist es umso wichtiger, dass Themen von Bürgerinnen und Bürgern an die politischen Vertretungen herangetragen werden können. Das persönliche Gespräch am Stand, ganz spontan oder fest vorgenommen, hat sich als gutes Forum erwiesen. Dieses Forum möchten wir, in einem angepassten Format, auch in der aktuellen Situation bereitstellen. Zur Zeit erarbeiten der Ortsverein und die Fraktion der SPD Barmstedt Möglichkeiten, wie wir das gestalten können.

CdJ/PL

## CORONA

Lasst uns zusammenhalten und Solidarität zeigen.

1. Biete älteren und kranken Menschen an, ihnen bei Einkäufen und Erledigungen zu helfen.
2. Mach einen Aushang im Hausflur oder wirf eine Nachricht in den Briefkasten. So fällt es leichter, Hilfe wirklich anzunehmen.
3. Gründe WhatsApp- oder Telegramgruppen in der Nachbarschaft. So könnt ihr euch gegenseitig informieren und unterstützen.
4. Keine Panikkäufe: Kauf nicht mehr, als du wirklich brauchst, damit alle ausreichend versorgt sind.

Informier dich. Versuche, Ruhe zu bewahren.

So kannst du Menschen, die Angst oder sogar Panik haben, aufklären.

**LASST UNS GEMEINSAM DIESE KRISE DURCHSTEHEN.**



## Offline und Online rücken zusammen

Fast hätte ich mit den Worten meines Großvaters begonnen. Er pflegte seine Geschichten mit den Worten „Weißt du? Früher...“ zu eröffnen. Aber

### Cornelis de Jong

Mitglied im Vorstand



so lange ist es noch gar nicht her, dass unsere Welt in Off- und Online unterteilt wurde. Bis vor kurzem hätte ich zugestimmt, dass die online Welt der sozialen Medien eher eine unwirkliche, parallele, manchmal sogar surreale Welt ist.

In Zeiten der Krise zeigt sich wie nahe sich online und offline Welt inzwischen in Wirklichkeit stehen. Auf Plattformen wie Facebook, Twitter und Co. werden Hilfsgruppen organisiert. Menschen, die sich vorher kaum kannten, tauschen sich darüber aus, wie Behelfsmasken am besten hergestellt werden können und nähen aus Stoffresten dutzende Masken für Alten- und Pflegeheime vor Ort. Apotheken reduzieren die Anzahl der Kundenbesuche in dem sie die Verwendung von Apps empfehlen. Lokale

Einzelhändler bieten ihre Waren online an und entwickeln ausgeklügelte Verfahren, um diese möglichst gefahrlos für sich und ihre Kunden zu übergeben. Auf einigen Kanälen wird sich bereits über die besten Einkaufszeiten ausgetauscht, um einen zu großen Andrang in den Supermärkten zu verhindern. Social Distancing wird durch Social Media ermöglicht. Das Smartphone wird das wichtigste Hilfsmittel auf der Flucht vor dem Virus.

CdJ



Das Bramstedter "Stadtgespräch"

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
SPD Ortsverein Barmstedt

V.i.S.d.P.:  
Arnd Naundorf / Svea Hansen  
vorstand@spd-barmstedt.de

Layout:  
Cornelis de Jong  
cornelis.dejong@spd-barmstedt.de

Druck:  
Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH

Leserbriefe an die Redaktion  
bitte per E-Mail an:  
stadtdgesprach@spd-barmstedt.de